

Zwischen Rhein und Milchstraße

Physik zum Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals am Physikzentrum in Bad Honnef

So hoch sind die Sprudelwasserflaschen am Physikzentrum in Bad Honnef wohl noch nie geflogen wie beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Unter dem Jubel vieler zuschauender Kinder (und zur Verblüffung der Eltern) stiegen Plastikflaschen-Raketen mit Druckluft und Wasser getrieben über 100 Meter hoch in den blauen Spätsommerhimmel. Die Raketenbauer waren Schülerinnen und Schüler von Gymnasien aus Horb am Neckar, Magdeburg und Schwerte, die mit ihren Projektilen schon bei verschiedenen Schülerwettbewerben Preise gewonnen hatten. Sie waren mit ihren Lehrern angereist und wurden von Axel Carl von der Universität Duisburg-Essen bei den Startvorbereitungen unterstützt. Die jungen Zuschauer konnten ihrerseits auf einem

Workshop auch selbst Wasserraketen aus Plastikflaschen bauen und anschließend vor großem Publikum starten – und dabei spielerisch Physik erleben. Noch mehr spielerische Physik brachten die Physikusse, eine Gruppe von Schülern der Gesamtschule Hennef. Im Hörsaal des Physikzentrums zeigten sie unter großem Applaus eine Vielzahl von verblüffenden Experimenten, bei denen sich die Zuschauer fragten: „Trick oder Physik?“ So wurde eine Streichholzflamme im Mikrowellengerät zur Partybeleuchtung, Seifenblasen schwammen auf Kohlendioxidgas, ein Streichholz ließ einen „Flaschengeist“ verschwinden, Seifenschaum brannte und von einer „Vakuumkanone“ wurde durch Unterdruck eine Kugel herausschleudert. Auch bei kleinen Pannen, wie sie während einer Life-Show



Holger Handt

Liftoff! Für einen Tag wurde das Physikzentrum zum Raketen-Bahnhof für Wasserraketen.

PHYSIKER IN INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT – EIN TAG VOR ORT

In der kommenden Saison bietet der „Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG das Besichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an. Hierzu sind ab Ende November 2006 bis Mai 2007 alle Physiker aus Forschung und Lehre, Industrie und Wirtschaft, Physiklehrer und insbesondere Physikstudenten herzlich eingeladen. Wenngleich auch die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen sehr verschieden sind, so ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten. Über 30 Unternehmen und Forschungseinrichtungen bieten Interessenten zu den angegebenen Terminen eine mehrstündige Führung unter qualifizierter Begleitung an. Dabei werden vor allem die aktuellen Arbeitsgebiete vorgestellt. Darüber hinaus können aber auch Aspekte wie aktuelle Einstellungsmöglichkeiten und berufliche Entwicklungsperspektiven angesprochen werden. Mit dem Programm „Ein Tag vor Ort“ wird Interessierten eine gute Möglichkeit gegeben, Physik im industriellen Maßstab und unter wirtschaftlichen Randbedingungen zu erleben.

Der AIW dankt allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-instituten und Unternehmen für die Bereitschaft, einen Beitrag zum Programm zu leisten.

Hinweise für die Teilnahme:

- Anmeldungen ausschließlich online unter www.eintagvorort.de.
- Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname, Privat- oder Dienstschrift, Telefon-Nummer und Email. Für die Anmeldung zu dem Besuch beim Forschungszentrum zusätzlich ist zusätzlich die Angabe von Geburtsdatum/-ort, sowie der Nummer des Personalausweises oder Passes erforderlich.
- Anmeldungen müssen bis spätestens drei Wochen vor

dem Termin der jeweiligen Veranstaltung vorliegen.

- Man kann sich für fünf Besichtigungen anmelden.
- Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unvermeidbarem Rücktritt muss umgehend eine Abmeldung bei der DPG-Geschäftsstelle (Tel. 0 22 24 / 92 32 0) erfolgen!
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie an dem gewünschten Besichtigungstermin „keinen anderen Termin haben“!
- Aus Sicherheitsgründen sind zu den Besichtigungen Personalausweis oder Pass mitzubringen.
- Die Kosten der An- und Abreise gehen zu Lasten der Interessenten. Die meisten Veranstalter bieten – kostenlos oder gegen geringes Entgelt – die Gelegenheit zum Mittagessen an.
- Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung, innerhalb von einer Woche, entweder eine Bestätigung oder Absage (Teilnehmeranzahl erreicht) per Email. Zwei Wochen vor Besichtigung wird Ihnen eine Email mit allen relevanten Daten zugesandt.
- Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind und zwischen 10 und 30 Personen liegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bitte bedenken Sie auch, dass einzelne Veranstaltungen abgesagt werden können, sofern eine vom Veranstalter vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.
- Über Programmergänzungen, z. B. die Teilnahme weiterer Einrichtungen, können Sie sich auf der Webseite des AIW bzw. über www.eintagvorort.de informieren.
- Wissenswerte über die teilnehmenden Forschungseinrichtungen/ -institute und Unternehmen können Sie auf den angegebenen Internetseiten finden. In den meisten Fällen finden Sie dort auch Hinweise zur Anreise und der Lage.

vorkommen, blieben die Physikusse souverän. Ihre jungen Zuschauer waren restlos begeistert und einige fragten sich, ob sie nicht auch an ihrer Schule solch spannende Physikexperimente machen könnten. Großes Interesse fanden auch zwei Vorträge, die die Zuhörer auf sehr unterschiedliche Weise in die Tiefen des Weltalls entführten. Peter Schneider von der Universität Bonn beschrieb, wie Galaxienhaufen als Gravitationslinsen wirken und Rückschlüsse auf das Vorhandensein von Dunkler Materie zulassen. Wie sich die Kultserie „Raumschiff Enterprise“ im Lichte der Physik darstellt, war das Thema des kurzweiligen Vortrags von Metin Tolan von der Universität Dortmund. Führungen durch das 100 Jahre alte denkmalgeschützte Gebäude, in dem das Physikzentrum untergebracht ist, sowie die Präsentation des Buches „Physikzentrum Bad Honnef – Ein Platz für Dialog und Inspiration“ rundeten den Tag des offenen Denkmals ab.

Rainer Scharf

■ DFG und ERC-Forschungsförderung, quo vadis?

Diskussionsveranstaltung am 27. Tag der DPG am Freitag, dem 10. November 2006, um 16:30 Uhr im Physikzentrum Bad Honnef

Mit den Förderinstrumenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, flankiert durch Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder und anderer Förderer, ist die nationale Forschungsförderung im Bereich der Projektförderung exzellent aufgestellt. Das gilt insbesondere auch im internationalen Vergleich, wie deutsche und ausländische Gutachter bei wechselseitigen Begutachtungen immer wieder feststellen. Die Kritik am deutschen Fördersystem hält sich deshalb in Grenzen und wird in Form von Optimierungsschritten ernst genommen.

Ganz anders verhält es sich mit der europäischen Forschungsförderung durch die EU. Obwohl dabei

enorme Summen fließen (für das gesamte 7. Rahmenprogramm sind 50 Milliarden Euro veranschlagt) und die Kooperation zwischen europäischen Partnern den europäischen Forschungsraum stärkt, ist die Kritik z.B. an der enormen Bürokratie und an der schematischen, nicht ausreichend an der wissenschaftlichen Qualität orientierten Begutachtung unüberhörbar. Umso mehr lässt der Vorstoß aufhorchen, ein eigenständiges European Research Council (ERC) zu gründen, das zunächst in Form einer Exekutivagentur eingerichtet werden und sukzessive eine europäische Projektförderung mit hoffentlich DFG-artigen Strukturen und Auswahlkriterien aufbauen soll.

Die Veranstaltung soll über diese Entwicklung informieren und die Chancen und potenziellen Gefahren einer „europäischen DFG“ einer kritischen Diskussion unterziehen.

■ Vorstandsratsitzung

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des DPG-Vorstandsrats am Freitag, den 10. November 2006, sowie am Samstag, den 11. November 2006 im Physikzentrum Bad Honnef

A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

A1. Beschluss der Tagesordnung
A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats vom 19. März 2006 in München

B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

B1. Präsident
B2. Vizepräsident
B3. Schatzmeister
B4. Hauptgeschäftsführer
B5. VS-Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
B6. VS-Mitglied für Zeitschriften
B7. VS-Mitglied für Wissenschaftliche Preise und Programme
B8. VS-Mitglied für Bildung und Ausbildung
B9. VS-Mitglied für Berufsfragen und Wissenschaftlichen Nachwuchs
B10. VS-Mitglied für Industrie und Wirtschaft

C TOP-Gruppe: Finanzhaushalt

C1. Ausblick auf den Jahresabschluss 2006
C2. Beschluss über den Haushalt 2007

D TOP-Gruppe: Wahlen

D1. Wahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten für die Amtsperiode 04/2008 – 03/2010
D2. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Bildung und Ausbildung für die Amtsperiode 04/2007 – 03/2009
D3. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Industrie und Wirtschaft für die Amtsperiode 12/2006 – 11/2008
D4. Wahlen zum Kuratorium und zum wiss. Beirat des Physikzentrums Bad Honnef
D5. Wahlen zum Kuratorium und zum wiss. Beirat des Magnus-Hauses Berlin
D6. Wahlen zu Preiskomitees
D7. Bestellung eines DPG-Archivars
D8. Entsendung einer DPG-Vertretung in den Aufsichtsrat des Fachinformationszentrums Karlsruhe (FIZ)
D9. Bericht über das Ergebnis der Wahl zum Vorstandsrat

E TOP-Gruppe: Tagungen

E1. Bezug der „Verhandlungen der DPG“

F TOP-Gruppe: Rechtssachen und Reformvorhaben

F1. Neue Satzung der DPG

G TOP-Gruppe: Gliederungen

G1. Antrag auf formale Gleichstellung des Arbeitskreises Chancengleichheit (AKC) mit einem Fachverband
G2. Antrag des Arbeitskreises Biologische Physik (AKB) auf Gleichstellung mit einem Fachverband

H1. Mitgliedschaften der DPG in anderen Organisationen
H2. Abkommen zwischen der Chinese Physical Society (CPS) und der DPG

H TOP-Gruppe: Außenbeziehungen

H1. Mitgliedschaften der DPG in anderen Organisationen
H2. Abkommen zwischen der Chinese Physical Society (CPS) und der DPG

I TOP-Gruppe: Termine

I1. Festlegung der Termine für den „Tag der DPG“ in den Jahren 2009 und 2010

J TOP-Gruppe: Verschiedenes

J1. Sonstiges